

# WOHNUNGSBRAND

Am Mittwoch, dem 10. Dezember 2008, um 06.39 Uhr wurden die Feuerwehren Althofen, Kappel am Krappfeld und Guttaring mittels Sirene zu einem Brandeinsatz alarmiert.

## IN ALTHOFEN FÖRDERTE EINE TOTE

Auch die DLK-24 der FF Althofen wurde eingesetzt

LM WILHELM MITTERDORFER, PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSDIENST DER FF ALTHOFEN



In der verwüsteten Wohnung konnte eine 85 Jahre alte Frau nur mehr tot geborgen werden

**I**m Stadtgebiet Althofen kam es in einer Wohnung im 3. Stock aus unbekannter Ursache zu einem Brand im Wohnzimmer. Nachbarn hatten Rauch bemerkt und die Rettungskette in Gang gesetzt.

### VOLLBRAND

Beim Eintreffen der Feuerwehr Althofen stand die Wohnung bereits in Vollbrand und Flammen sowie dichter Rauch schlugen aus dem Balkonbereich. Zur Sicherheit wurde bereits in der Erstphase das gesamte Wohnobjekt evakuiert.

### SCHWERER ATEMSCUTZ

Unter schwerem Atemschutz ging der erste Angriffstrupp

über das Stiegenhaus in das dritte Stockwerk vor. Zeitgleich wurde an der Südseite des Gebäudes die Drehleiter Althofen in Stellung gebracht und der Löschangriff unterstützt. Starker Rauch und enorme Hitze erschwerten das Vorgehen der Angriffstruppe. Nur durch einen massiven Löschangriff gelang es, den Brand unter Kontrolle zu bringen und eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Nachdem eine Gegenöffnung geschaffen war, wurde mittels Druckbelüfter der Einsatz der Atemschutztruppe unterstützt.

### TOTE AUFGEFUNDEN

Da bei der Einsatzmeldung durch die LAWZ Kärnten Personen als vermisst gemeldet wurden, galt diesem Aspekt die volle Aufmerksamkeit. Trotz des effizienten und raschen Vorgehens aller Einsatzkräfte konnte eine 85 Jahre alte Pensionistin leider nur mehr tot geborgen werden.

Insgesamt standen vier Atemschutztruppen zu je drei Mann aller drei Feuerwehren im Einsatz. Das österreichische Rote Kreuz war mit einem Notarzt und einem Rettungswagen vor Ort. Ebenso Bürgermeister Dir. Manfred Mitterdorfer und Vizebürgermeister Ewald Obmann. Beide wurden durch die Einsatz-

leitung über die Lage informiert und konnten sich nach „Brand aus“ ein Bild der Schadenslage machen.

### EINSATZENDE

Um 09:30 Uhr konnten alle Kräfte wieder abrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen. Zur Sicherheit wurde bis zum Abschluss der Brandursachenermittlung eine Brandwache durch die Feuerwehr Althofen gestellt.

### IM EINSATZ

Feuerwehr Althofen:  
Mannschaftsstärke: 24  
Fahrzeuge: TLF-A 4000; TLF-A 2000; DLK-24; RLF-A 2000; MZF-A; MTF-A

Feuerwehr Guttaring:  
Mannschaftsstärke: 15  
Fahrzeuge: TLF-A 3000-200; LF-A

Feuerwehr Kappel am Krappfeld:  
Mannschaftsstärke: 15  
Fahrzeuge: TLF-A 2000; SLF-A

### Weitere Einsatzkräfte:

Polizeiinspektion Althofen  
Rotes Kreuz  
Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser  
Bürgermeister Dir. Manfred Mitterdorfer

Vier Atemschutztruppen standen beim Wohnungsbrand in Althofen im Einsatz